

## HABAKUK - VOM ZWEIFEL ZUM GLAUBEN: GOTTES HEILIGKEIT UND GERECHTIGKEIT IM GERICHT

Einleitung	Habakuks Glaube wird geprüft	Habakuks Glaube siegt
Die Last, die Habakuk geschaut hat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstes Zwiegespräch: Gottes Gleichmut bei Judas Sünde (1,2-11)</li> <li>• Zweites Zwiegespräch: Gottes Gericht durch das frevelische Babel (1,12-2,20)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bitte um Belebung und Barmherzigkeit (3,1-2)</li> <li>• Rückschau auf Gottes Majestät in Gericht und Rettung (3,3-15)</li> <li>• Abschließender getroster Glaube (3,16-19)</li> </ul>
1,1	<b>1,2 - 2,20</b>	<b>3,1 - 19</b>
	<b>Die Wehklage Habakuks</b>	<b>Der Lobpreis Habakuks</b>
	<b>Dialog</b>	<b>Epilog</b>
Zeit: ca. 609 - 605 v. Chr.		

- **Jüd. Einordnung:** Propheten (Hintere)
- **Verfasser:** Habakuk (d.h. Umarmer o. Ringende)
- **Schlüsselverse:** 1,2-4; 2,1-4.20; 3,2.16-19
- **Schlüsselworte:** Warum, Gerechtigkeit, Wehe, Glaube
- **Zweck:** Habakuk betont Gottes Heiligkeit im Gericht über Juda. Das Werkzeug dazu würde ein noch gottloses Volk sein, das jedoch später wegen seines Aufruhrs und Götzendienstes bestraft werden würde. Der Gerechte würde aber durch seinen Glauben leben und seine Errettung erwarten.

- **Themen und Besonderheiten:**
  1. Habakuks mutiges Zwiegespräch mit Gott
  2. Das Gottesgericht über Babel (3,12)
  3. Die Heiligkeit Gottes (1,12; 2,20; 3,3)
  4. „Der Gerechte wird durch Glauben leben“ (2,4)
  5. Oft zitierte Verse (1,5.13; 2,4.14.20; 3,2.18)